
Stadtteilkonferenz

GRÜNHÖFE

Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 14.12.2023

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 19:37 Uhr

Anwesende Teilnehmer*innen: 9

Entschuldigt: Frau Schnaars, Herr Reimers, Frau Gubsch, Herr Karsten

Top 1a: Genehmigung der Tagesordnung

Die mit der Einladung vorgelegte TO wird einstimmig genehmigt.

Top 1b: Genehmigung des Protokolls der STK vom 02.11.2023

Das Protokoll der STK vom 02.11.2023 wird ohne Aussprache genehmigt.

Top 2: Neues / Aktuelles

Bernd Janenz berichtet über das Treffen der Sprecherinnen und Sprecher der Stadtteilkonferenzen, vom 21.11.2023: (nächstes Treffen: Mai 2024)

Stadtteilkonferenz Leherheide

Herr Cordes berichtet zunächst über die personelle Problematik zu Beginn des Jahres, die sich allerdings im Jahresverlauf relativiert hat. So konnte z.B. mit der Unterstützung von Frau Bartsch-Korneffel, der Gesundheitsfachkraft im Quartier, die Gesundheitswoche vom 11.09. – 15.09.2023 stattfinden. Ferner steht seit Mitte des Jahres mit Herrn Lange vom AFZ der STK Leherheide wieder ein für den Stadtteil zuständiger Ansprechpartner zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung „Kaffee für alle“ hat das Auswerten der Wünsche aus der Wunschbox ergeben, dass ein Senioren-treffpunkt gewollt ist. Eine geeignete Räumlichkeit könnte das ehemalige „Waschhaus“ sein. Es habe erfolgreich das Heidjer-Fest sowie das Lichterfest am Tunnelberg stattgefunden so Herr Cordes und übergibt das Wort an Frau Altenburg, die zum Thema Weihnachtsbeleuchtung berichtet. Abschließend informiert Herr Cordes über das anstehende Weihnachtsbaumschmücken am 29.11.2023 durch Kindergartenkinder und die Baumpflanzaktion am 05.12.2023.

Stadtteilkonferenz Grünhöfe

Herr Janenz berichtet aus den seit April stattgefundenen Sitzungen der Stadtteilkonferenz Grünhöfe. Hervorzuheben sind hier u.a. die Vorstellung des Jugendparlaments Bremerhavens, das Wähler-ver-

halten im Stadtteil Grünhöfe sowie die Problematik der Koordinierung der Ferienangebote insbesondere in den Sommerferien. In diesen Treffen haben sich die neue Schulleitung der „Fritz-Reuter-Schule“, Frau Brauns, die neue Leitung des Seniorentreffpunktes, Frau Michelle von Münster und der neue Kinder- und Jugendbeauftragte Ole Biederbick vorgestellt. Der Förderverein „Freibad Grünhöfe“ war ebenfalls zu Gast und hat seine Vorhaben für das neue Jahr präsentiert. Als problematisch stellt sich die Nutzung des renovierten BSC-Sportplatzes dar. Seit der Eröffnung im September ist dieser Platz aufgrund der fehlerhaft verlegten Drainage nur eingeschränkt nutzbar, somit steht nur ein Sportplatz zur Verfügung.

Stadtteilkonferenz Wulsdorf

Herr Clasen berichtet, dass in diesem Jahr bereits zwei Fahrradcodier-Aktionen mit dem ADFC stattgefunden haben. Im Rahmen einer Veranstaltung anlässlich des Kultursommers wurde die Orgel der Dionysiuskirche vorgestellt und anschließend das Gebäude des Weinlagers Ludwig von Kapff besucht, ergänzt Frau Funck. Neben der Eröffnung des Rastplatzes an der Fahrradstraße fand im September gemeinsam mit dem TSV Wulsdorf eine erfolgreiche Müllsammelaktion statt. Außerdem hat Oberbürgermeister Grantz im Treffen der STK Wulsdorf im September angekündigt, dass es mit dem neuen Stadtteilzentrum weitergehe. Am 20.10.2023 wurde die Fahrradstraße eingeweiht und am 09.11.2023 fand am Mahnmal für das Frauen-Arbeitslager „Dreibergen“ das „Aufleuchten für Frieden und Völkerverständigung“ anlässlich der Reichspogromnacht statt. Im letzten Treffen der STK am 14.11.2023 sind u.a. die Themen Verkehrssituation für Fußgängerinnen und Fußgänger und Fahrradfahrende in Wulsdorf, das Verkehrswendebündnis Bremerhaven sowie die Verkehrsprobleme an der Weserstraße und die Problemfelder Mobilität besprochen worden. Aus WiN-Mitteln war es möglich, eine Benutzeroberfläche für eine interaktive Karte Wulsdorf zu beschaffen, so Frau Funck und sie macht auf die neue Internetseite wulsdorf.de aufmerksam. Ferner soll ab 2024 über die Stadtteilmanagerin des AFZ wieder eine Stadtteilzeitung erscheinen. Problematisch stellt sich der Erhalt der „historischen“ Pflasterung im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen in der Bremer Straße dar, hier richtet Herr Clasen seinen Appell an die anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertreter. Abschließend wird noch auf die Beteiligung am „Lebendigen Adventskalender“ am 13.12.2023 hingewiesen. Auf Nachfrage von Herrn Kaminiarz zur Grundwasserproblematik merkt Herr Clasen an, dass sich diese entspannt habe.

Stadtteilkonferenz Mitte

Aktuell sei es schwer unter den gegebenen personellen Veränderungen (Ausscheiden von drei Sprecherinnen und Sprechern) innerhalb der Stadtteilkonferenz Mitte allen Aufgaben gerecht zu werden, so Herr Ekrowski. Dennoch sei das Thema Verkehr der rote Faden. Neben diesem bedeutsamen Thema sei auf dem letzten Treffen der STK Mitte u.a. über das Auseinanderdriften von gefühlter und tatsächlicher Sicherheit innerhalb des Stadtteils beraten worden und über ein anderes großes Thema, die Sozialarbeit. Herr Frei berichtet, dass in der STK Mitte die Überlegung entstanden ist, das Tivoli aufgrund seiner räumlichen Gegebenheiten nicht nur für den kulturellen Bereich, sondern ggf. im Rahmen von Sozialarbeit auch für Jugendarbeit zu nutzen. Um das Tivoli grundsätzlich in Betrieb nehmen zu können, müssten für erforderliche Brandschutzauflagen ca. 80.000 € aufgebracht werden. Bzgl. der Jugendarbeit kommt es zu einer kurzen Aussprache. Seitens Herrn Ekrowski wird die derzeitige gute Zusammenarbeit mit dem Magistrat erwähnt. Er richtet einen Appell an die anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertreter, die Stadtteilkonferenzen besser mitzunehmen/einzu-

binden. Offener Punkt sei weiterhin die digitale Infrastruktur der STKs, grundsätzlich die Raumsituation der STK Mitte und Herr Ekrowski stellt die Frage, ob es magistrats-seitig eine Übersicht über alle möglichen Fördergelder gibt. Dies wird von Frau Moormann verneint, aber als Rechercheauftrag mitgenommen.

Stadtteilkonferenz Surheide

Frau Marx berichtet über die vier Treffen der STK Surheide in diesem Jahr. Zur letzten Sitzung hat die STK Surheide in „Die Villa“, am Vieländer Weg, geladen. In dieser Sitzung hat u.a. Herr Freemann das Tierheim vorgestellt. Mit Flyern hat die STK Surheide zu einem Kehrwochenende aufgerufen und der für Surheide zuständige Kontaktpolizist Herr Schoppenhauer ist wieder im Dienst und steht im engen Austausch mit der STK, so Frau Marx. Ferner kann Frau Marx berichten, dass die Buslinie 517 gut angenommen wird.

Stadtteilkonferenz Geestemünde

Herr Ring berichtet aus den seit dem letzten Treffen der Sprecherinnen und Sprecher stattgefundenen Treffen und Aktivitäten der STK Geestemünde. So fand im April im ehemaligen Kino Apollo mit Oberbürgermeister Grantz, Bürgermeister Neuhoff und dem Investor Herr Petram eine Podiumsdiskussion zum Thema Werftquartier statt. Zu Themen wie das Gebäudeenergiegesetz, Fernwärmeausbau, Barrierefreies Geestemünde und „Zu Fuß durch Geestemünde“ sowie den Balkonkraftwerken wurde in den Sitzungen der STK Geestemünde von Geschäftsführungen / Amtsleitungen/Referentinnen und Referenten etc. vorgetragen. Im Juni wurde zu einem Sommerabend mit Musik und gemeinsamen Beisammensein und im August zu einem Grillen und Plaudern eingeladen und im November konnte das Müllheizkraftwerk (MBA) besichtigt werden.

Im Nachhinein berichtet noch einmal Herr Cordes aus der STK Leherheide, dass sich die neue Kontaktpolizistin vorgestellt hat und die Sanierung des Mecklenburger Wegs vor dem Ende steht. Herr Ring weist darauf hin, dass sich die STK am 21.12. am lebendigen Adventskalender beteiligen wird. Hierzu wird am Ernst-Barlach-Haus gesungen und Glühwein ausgeschenkt. Herr Ring berichtet abschließend von der Fahrradspur am Elbinger Platz, Haus des Handwerks – Kennedybrücke. Diese soll entsprechend dem Koalitionsvertrag nun umgesetzt werden, losgelöst von der weiteren baulichen Entwicklung des Elbinger Platzes. Es wird die Frage aufgeworfen, ob das städtische Ratsinformationssystem für die STKs (Termine aller Sitzungen) nutzbar wäre. Frau Moormann bezweifelt dies, wird aber zu diesem Punkt Rückmeldung geben.

Im weiteren Verlauf des Tagesordnungspunktes stellt einer der Teilnehmenden die Frage nach der Finanzierung der Stadtteilkonferenzen. Hierzu erklärt Herr Janenz, dass den Stadtteilkonferenzen ein, über die Magistratskanzlei zur Verfügung gestelltes, Budget in Höhe von jährlich 445,-€ zukommt.

Des Weiteren wird nach der Einbeziehung der verschiedenen Stadtteilkonferenzen im Hinblick auf den seit März 1993 bestehenden Magistratsbeschluss:

(<https://cdn7.site-media.eu/images/document/1402661/1993-02-25BeteiligungderStadtteilkonferenzenMagistratsvorlagel-48-93.pdf?t=1467810453.4177>) gefragt und inwieweit diese „Beteiligung“ stattfände.

In der sich anschließenden Diskussion wird unter anderem die Meinung geäußert, dass diese Beschlusslage möglicherweise in der Kommunalpolitik gar nicht bekannt sei. Herr Kucharczyk steuert

auch bei, dass er den Eindruck habe, dass viele Bürger:innen gar keine Kenntnis zu den Stadtteilkonferenzen hätten und es erforderlich sei, diese auch weiterhin zu bewerben. Herr Janenz stellt dar, dass er diesen Ansatz als Idee, beim nächsten Treffen aller Sprecher:innen der Stadtteilkonferenzen, anführen werde. Es solle dann einmal über eine gemeinsame „Image-Kampagne“ aller Stadtteilkonferenzen nachgedacht werden, wird aus der Runde vorgeschlagen.

Zusätzlich erwähnt Herr Knieß, dass sich die STK-Grünhöfe evtl. in einer Sinnkrise befände. Früher hätten mehr Bürger:innen an den STK teilgenommen und es seien auch Parteien anwesend gewesen. Hier müsse man erreichen, dass die Parteien wieder aktiv teilnehmen. Herr Janenz erwidert darauf, dass es generell eher schwierig sei, die Bürger:innen im Ortsteil zu motivieren an den Konferenzen teilzunehmen, da es auch Ängste gäbe das etwas vorgetragen werden müsse und die Menschen im Ortsteil sich solche Redebeiträge auch nicht immer zutrauen. Auch könne es sein, dass die Begrifflichkeit „Stadtteilkonferenz“ abschrecke und die Stadtteilkonferenz nicht mehr zeitgemäß sei. Ein Vorschlag wäre z.B. „Bürger:innen-Versammlung“.

Insgesamt müsse überlegt werden, warum die „Politik“ nicht von sich aus an einer Teilnahme interessiert sei. Es gehe ja auch darum den Dialog mit den Menschen zu suchen und das müsse doch eigentlich das Anliegen aller Parteien sein. Eine Kampagne könnte über Mittel des Magistrats mitfinanziert sein, so Herr Knieß und es könne ggf. auch ein Kontakt zur Hochschule Bremerhaven erfolgen, dort zum Studiengang „Digitale Medienproduktion“, ergänzt Herr Janenz.

Außerdem sei es wichtig was von Grünhöfe und wie wahrgenommen werde. Ein Artikel in der Nordsee-Zeitung zum Thema „Angstorte in Bremerhaven“ habe dazu beigetragen, dass der Ortsteil Grünhöfe in ein „falsches Licht“ gerückt würde. Hier ist es laut Herrn Knieß notwendig, Berichte über die positiven Umsetzungen in Grünhöfe öffentlich zu machen und dass Bürger:innen die Gelegenheit nutzen, ihre Belange in der STK anzusprechen.

An dieser Stelle führt Frau Brauns, als Schulleiterin der Fritz-Reuter-Schule an, dass es schwierig sei die Nordsee-Zeitung zu Berichterstattungen, zum Beispiel zu Projekten an der Schule, zu bewegen.

Dazu sei es aber auch wichtig, dass aus der Bevölkerung Themen benannt würden, um diese auf den Sitzungen der Stadtteilkonferenz zu behandeln.

Für 2024 stünden (geplant) neun Treffen an. Die Anwesenden machen noch einmal deutlich, dass diese Anzahl an Zusammenkünften beibehalten werden solle, weil es sonst auch sein könne dass die Stadtteilkonferenzen gänzlich „einschlafen“. Gut wäre es die Sitzungen der Konferenzen über Aushänge in Supermärkten und an anderen geeigneten Stellen im Ortsteil zu bewerben, so der Kontaktpolizist Herr Schopenhauer und auch der Vertreter der Gewoba, Herr Schüler. Hier könne u.U. auch ein Aushang der Jahrestermine in den Hausfluren umgesetzt werden.

Im Sommer 2024 ist die Wahl der Sprecher*innen.

Frau Kuzmic, als Netzwerkerin „Frühe Hilfen“, im Amt für Jugend, Familie und Frauen, bittet darum ihre Tätigkeit im Rahmen der nächsten STK, im Februar 2024, vorstellen zu dürfen.

Top 3: Ausklang und neue Termine

Herr Yurt benennt die neuen Termine der STK Grünhöfe für das Jahr 2024. Diese finden statt, am:
08.02., 07.03., 04.04., 02.05., 06.06., 08.08., 05.09., 07.11., 12.12.2024.

Top 4: Verschiedenes

Keine Themen unter „Verschiedenes“

Ende der Sitzung: 19:37 Uhr

Für das Protokoll:

Mesut Yurt

Termine der STK Grünhöfe 2024: 08.02., 07.03., 04.04., 02.05., 06.06., 08.08., 05.09., 07.11., 12.12.